

schen Szene, aber auch bei der Reining muss das Pferd optimal auf den Punkt gebracht werden, mit viel Gymnastisierung und Bodenarbeit. Und ohne korrekten Sitz läuft auch nicht viel. Einen „Promi-Bonus“ gibt es für Corinna Schumacher nicht. Jedes Manöver wird genau von den Richtern beobachtet und entsprechend der Ausführung benotet. Noch vor etwa fünf Jahren war sie in der Disziplin „Western Pleasure“ auf kleinen Turnieren anzutreffen, ihr damaliges Pferd hieß „Smartins Face“. Doch schon bald wechselte Corinna Schumacher die „Fronten“ und war in der Reining anzutreffen. Durch das Training des Australiers Martin Larcombe und mit tollen Pferden arbeitete sich die Reininglady die Erfolgsleiter rauf.

Auch in diesem Jahr werden zahlreiche Zuschauer von Genf aus nach Givrins fahren, wenn der zweite 3-Sterne-CRI im Rahmen des Reining-Events Swiss Slide ausgeritten wird. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist Michael Schumacher dann vor Ort.



Einhändige Zügelführung ist entsprechend dem Pferdealter angesagt, Corinna Schumacher löst die Aufgabenstellung mit viel Routine.



Beim so genannten „Speed controll“ führt die Westernlady ihre Quarter Horse-Stute am losen Zügel auf die Zirkeltour.



Auch beim Sliding Stop hat Corinna Schumacher die Situation unter Kontrolle.



„Job erledigt“, nach der obligatorischen Richterkontrolle geht es in Richtung Ausgang. Danach ist Zeit für Gespräche mit den Besuchern.

rinna seit ein paar Jahren mit Erfolg ausübt. Ob die 867 Bewohner der Gemeinde Givrins, gelegen am Westufer des Genfer Sees, etwas mit Reining anfangen können, ist reine Vermutung. Mit Sicherheit haben fast alle „Givrinois“ die schicke Reitsportanlage bestaunt, die für Besucher nicht so einfach zu finden ist. Allerdings wäre es profan, das Anwesen „nur“ als Reitanlage zu bezeichnen. Der offizielle Name lautet „CS Ranch Quarter Horses“, so steht es in goldenen Lettern am Eingangstor. Ausgerichtet ist der Betrieb auf den Reiningssport, jene Westerndisziplin, die im Jahr 2000 von der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) anerkannt wurde und bereits zweimal zum Programm der Weltreiterspiele, 2002 in Jerez de la Frontera und 2006 in Aachen, gehörte. Sie kennen die „normalen“ Reithallenmaße von 20 x 40 Meter? Verdoppeln Sie einfach dieses Maß, das für die Reitfläche des Hallenkomplexes der Ranch von Corinna Schumacher steht – selbstverständlich mit einem Spezialbodenbelag, der ganz auf die Reining ausgerichtet ist. Auch die Zuschauerkapazität soll nicht unerwähnt bleiben: 1400 Personen haben Platz, größtenteils auf Tribünenplätzen. Gleich neben der 40 x 80 Meter großen Reithalle ->

